

Jedem Buchhändler

ist das lustige **Willi Braun-Buch** so gut bekannt wie das ergötzliche „Lachende Gesicht“ von Kurt Graf. ist der Name des Vortragskünstlers und Dichters **Willi Braun** vertraut und geläufig. wird sich daher die Überzeugung aufdrängen, daß das soeben erscheinende „Hohelied von wonniger Liebe in sonniger Stadt“

Irmintraut von Straßburg

für ihn ein gutes Geschäft bedeutet. Kollegen vom Sortiment! Sehen Sie sich ein für dieses echte Dichterwerk, doppelt wertvoll, weil es das Werk eines echt **deutschen** Dichters ist, doppelt begrüßenswert in **heutiger** Zeit.

☐ Michael Georg Conrad an den Verfasser: „Mein lieber Willi Braun, laß Dir danken! Ich durfte in Deinem Freundeskreis der Erste sein, dem Du in einer stillen heiligen Stunde diese Dichtung vorgelesen. Wie hat mich Dein Lied vom Drang und Überschwang junger Liebe im Tiefsten erschüttert, weil es so schlicht, so in jedem Ton deutsch und echt, dabei so unbezwinglich und sieghaft frisch und voll wundervoller Unbekümmertheit — ach was, die Tanten und Dunks, die Philister und Gefühlpolitiker! — wie Verheerung aus dem urgermanischen elsässischen Boden in den heute so licht- und glanzarmen deutschen Himmel steigt. Mein lieber Dichter, laß Dein Lied von Straßburgs Irmintraut und ihrem Herzensstrost hinausfliegen in deutsche Welt und tausendfaches Echo wecken, laut oder leise. Lied wird Tat, früh oder spät!“

Auf die Ausstattung wurde alle Sorgfalt verwendet. Das Werk erscheint im Kleinoktavformat, 9¹/₄ Bogen stark, 130 Gramm Gewicht. Umgehende Bestellaufgabe geboten, da die Auflage beschränkt ist. Grundzahl ord. 1.—, no. 0.65 x Schl. d. B.-V. Partie 13/12. Für die Schweiz Fr. 1.25*) Zur Probe 10 Expl. mit 45 %. Verlangzetteln anbei.

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Auslieferung für Österreich und Randstaaten durch „Literaria“, Gef. m. b. H., Wien I, Sterngasse 11.

Verlag Parcus & Co. / München, Pilotystraße 7

R. OLDENBOURG



MÜNCHEN-BERLIN

Auch gebunden liegen jetzt vor:

Julius Richter

Die Religionen der Völker

110 Seiten. / Geh. 3.50, geb. halbleinen 4.80

Aus dem Vorwort:

... Die asiatischen Religionen organisieren einen um den anderen Propagandafeldzug im christlichen Abendland. Sie stellen zu diesem Zweck ihre Religionen möglichst vorteilhaft dar und kleiden sie in Farben, die vielfach aus dem Schätze des Christentums genommen sind. Die beste Schutzwehr gegen einen derartigen religiösen Ektizismus ist eine Kenntnis der Religionen möglichst aus ihren Quellen.

Dietrich Schäfer

Mittelalter

Ein geschichtlicher Überblick

160 Seiten. / Geh. 4.50, geb. halbleinen 6.—

Aus dem Vorwort:

Es drohen Deutschland noch heute die gleichen Gefahren, die unser mittelalterliches Reich an den Rand des Unterganges brachten. Die Hergänge, die im einzelnen zum Niedergang unserer stolzen mittelalterlichen Königsmacht geführt haben, muß kennen, wer über die gegenwärtige Lage unseres um seinen Bestand ringenden Reiches mit-sprechen will. Dafür ein Hilfsmittel zu liefern hat dem Verfasser als leitender Gedanke gebient.

Die hübschen Halbleinenbände eignen sich besonders zu Geschenkwzwecken